

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Kris24“ vom 18. März 2020 00:33

[Zitat von Wollsocken80](#)

Blubb. Ein Laie darf überhaupt nicht mit potentiell infektiösem Material arbeiten. Wenn's so easy wäre, würden wir das hier längst tun denn der Test an sich ist Standard und braucht kein extra "Kit". Im Unispital Basel rühren die sich das Zeug selber zusammen. Hier haben aber nen Haufen Forschungslabore z. B. zugemacht von denen man meinen müsste, warum testen die denn nicht? Na weil sie die Sicherheitsvorschriften nicht erfüllen.

Bei uns testen auch kleine Labore, deshalb können so viele Tests durchgeführt werden (eine ehemalige Klassenkameradin leitet so ein kleines Familienunternehmen und testet z. Z. auch). Ist das in der Schweiz nicht so? Das aktuelle Verfahren dauert aber 6 - 8 Stunden.

Sichere Schnelltests sollen in den nächsten Wochen auf den Markt kommen, es gibt bereits welche, aber sie sind noch zu fehlerhaft. Dann soll es laut div. Experten so einfach sein wie ein Schwangerschaftstest. Dann könnte man wirklich Massen mehrfach testen.